

1. Chronika 17



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und¹ es geschah, als David in seinem Haus wohnte, da sprach David zu Nathan, dem Propheten: Siehe, *ich* wohne in einem Haus aus Zedern, und die Lade des Bundes des HERRN wohnt unter Teppichen. **2** Und Nathan sprach zu David: Tu alles, was du im Herzen hast, denn Gott ist mit dir.

3 Und es geschah in jener Nacht, da erging das Wort Gottes an Nathan, indem er sprach: **4** Geh hin und sprich zu David, meinem Knecht: So spricht der HERR: Nicht *du* sollst mir das Haus zur Wohnung bauen; **5** denn ich habe nicht in einem Haus gewohnt von dem Tag an, als ich Israel heraufgeführt habe, bis auf diesen Tag; sondern ich wanderte² von Zelt zu Zelt und von Wohnung³ zu Wohnung. **6** Wo immer ich wanderte unter ganz Israel, habe ich je zu einem der Richter Israels, dem ich gebot, mein Volk zu weiden, ein Wort geredet und gesagt: Warum habt ihr mir nicht ein Haus aus Zedern gebaut? **7** Und nun sollst du so zu meinem Knecht David sagen: So spricht der HERR der Heerscharen: *Ich* habe dich von der Weide genommen, hinter dem Kleinvieh weg, damit du Fürst sein solltest über mein Volk Israel; **8** und ich bin mit dir gewesen überall, wohin du gegangen bist, und habe alle deine Feinde vor dir ausgerottet; und ich habe dir einen Namen gemacht⁴, gleich dem Namen der Großen, die auf der Erde sind. **9** Und ich werde einen Ort setzen für mein Volk Israel und werde es pflanzen, dass es an seiner Stätte wohne und nicht mehr beunruhigt werde; und die Söhne der Ungerechtigkeit sollen es nicht mehr aufreißern, wie früher **10** und seit den Tagen, als ich Richter über mein Volk Israel bestellt habe. Und ich werde alle deine Feinde demütigen; und ich tue dir kund, dass der HERR dir ein Haus bauen wird. **11** Und es wird geschehen, wenn deine Tage erfüllt sind, dass du zu deinen Vätern hingehst, so werde ich deinen Nachkommen nach dir erwecken⁵, der von deinen Söhnen sein wird, und werde sein Königtum befestigen. **12** Der wird mir ein Haus bauen; und ich werde seinen Thron befestigen in Ewigkeit. **13** *Ich* will ihm Vater sein, und *er* soll mir Sohn sein; und ich will meine Güte nicht von ihm weichen lassen, wie ich sie von dem weichen ließ, der vor dir war. **14** Und ich will ihm Bestand geben in meinem Haus und in meinem Königreich auf ewig; und sein Thron soll fest sein in Ewigkeit.

15 Nach allen diesen Worten und nach diesem ganzen Gesicht, so redete Nathan zu David. **16** Da ging der König David hinein und setzte sich vor dem HERRN nieder und sprach: Wer bin ich, HERR, Gott, und was ist mein Haus, dass du mich bis hierher gebracht hast? **17** Und dies ist noch ein Geringes gewesen in deinen Augen, o Gott! Und du hast auch vom Haus deines Knechtes geredet in die Ferne hin; und du hast mich angesehen nach der Weise eines hochgestellten Menschen, HERR, Gott! **18** Was soll David noch weiter zu dir reden von der Ehre an deinem Knecht? Du kennst ja deinen Knecht. **19** HERR, um deines Knechtes willen und nach deinem Herzen hast du all dieses Große getan, um alle diese großen Dinge kundzutun. **20** HERR, niemand ist dir gleich, und kein Gott ist außer dir, nach allem, was wir mit unseren Ohren gehört haben. **21** Und wer ist wie dein Volk Israel, die einzige Nation auf der Erde, die⁶ Gott hingegangen ist, sich zum Volk zu erlösen, um dir einen Namen zu machen, große und furchtbare Dinge zu tun, indem du vor deinem Volk, das du aus Ägypten erlöst hast, Nationen vertriebst? **22** Und du hast dir dein Volk Israel zum Volk bestimmt in Ewigkeit; und *du*, HERR, bist ihr Gott⁷ geworden. **23** Und nun, HERR, das Wort, das du über deinen Knecht und über sein Haus geredet hast, möge sich als wahr erweisen in Ewigkeit; und tu, wie du geredet hast! **24** Ja, es möge sich als wahr erweisen! Und dein Name sei groß⁸ in Ewigkeit, dass man spreche: Der HERR der Heerscharen, der Gott Israels, ist Gott für Israel! Und das Haus deines Knechtes David sei fest vor dir. **25** Denn *du*, mein Gott, hast dem Ohr deines Knechtes eröffnet, dass du ihm ein Haus bauen willst; darum hat dein Knecht sich ein Herz gefasst, vor dir zu beten. **26** Und nun, HERR, du bist es, der da Gott ist⁹, und du hast dieses Gute zu deinem Knecht geredet. **27** Und nun, es hat dir gefallen, das Haus deines Knechtes zu segnen, dass es ewig vor dir sei; denn *du*, HERR, hast es gesegnet, und es wird ewig gesegnet sein.

Fußnoten

1. Siehe 2. Samuel 7.
2. W. ich war.
3. Dasselbe Wort wie 2. Mose 26,7.
4. O. und ich werde dir einen Namen machen.
5. Eig. aufstehen lassen.
6. O. Und welche Nation gibt es irgend auf der Erde wie dein Volk Israel, das ...
7. Eig. ihnen zum Gott.
8. O. werde erhoben.
9. W. du bist er (o. derselbe; d. h. der unveränderlich in sich selbst Bestehende; vgl. 2. Chronika 20,6), der Gott.